

# Der Spurlaut



[www.jagdgebrauchsspaniel.de](http://www.jagdgebrauchsspaniel.de)

Zur Jagd  
den brauchbaren Hund



## Verein Jagdgebrauchsspaniel e.V. gegründet 1984

**Jagdgebrauchsspaniel für den vielseitigen Jagdbetrieb nur aus konsequenter jagdlicher Leistungszucht**

Liebe Freunde der Jagdgebrauchsspaniel,  
liebe Jägerinnen und Jäger,  
sehr geehrte Damen und Herren,

ich hoffe Sie sind alle gut in 2014 angekommen und ich wünsche Ihnen ein jagdlich, sowie beruflich erfolgreiches gesundes neues Jahr.

Ich möchte mich, gleich zu Beginn bei allen Mitgliedern, sowie Nichtmitgliedern, die den Verein in verschiedenen Formen unterstützen, sowie beim Gesamtvorstand für die erbrachte Arbeit im letzten Jahr ganz herzlich bedanken. Wir müssen dankbar sein soviel Unterstützung zu haben.

Wir stehen trotzdem manchmal vor dem Problem manche Aktivitäten wie z. B. die Präsenz auf einer großen Jagdmesse personell zu bewerkstelligen. Dieses Thema möchte ich auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung auch noch einmal ansprechen, um vielleicht doch einen anderen Weg zu finden, dieses Problem anzugehen und den Verein Jagdgebrauchsspaniel und seine beiden Rassen doch auf einer großen Jagdmesse zur Präsentation zu bringen.

Die letzten zwei Jahre hat die Zuchtaktivität im Verein Jagdgebrauchsspaniel doch spürbar nachgelassen. In diesem Jahr, wie ich höre, sind erfreulicherweise doch wieder deutlich mehr Würfe in Planung und die Nachfrage scheint zu steigen. Es bleibt aber weiterhin eine unserer wichtigsten Aufgaben die Zucht zu fördern und mehr aktive Züchter für unsere Rassen zu gewinnen.

Auch die Nacharbeit eines Wurfes mit der Betreuung der Welpenkäufer und der Hinführung zu Gesundheitsuntersuchungen sowie Prüfungen gestaltet sich in der heutigen Zeit neben der normalen Arbeit sehr zeitaufwendig, ist aber in meinen Augen der einzige Weg, um ausreichend Zuchtpotenzial zu schaffen und auch den Erfolg der Zucht zu stabilisieren.

Ich hoffe auf den diesjährigen Prüfungen wieder viele Hunde der letzten Würfe zu sehen. Rufen Sie Ihre Welpenkäufer an, überzeugen Sie sie von der Teilnahme an einer Prüfung, sofern es Ihnen möglich ist. Der Jagdgebrauchsspaniel lebt von der Dokumentation seiner Leistungen und wir müssen den Englisch-Springer-Spaniel sowie den Englisch-Cocker-Spaniel als jagdlichen Gebrauchshund weiterhin deutlich in Szene setzen, wenn wir den Aufwärtstrend der Rassen und Ihr Ansehen weiter stärken wollen.

Es gibt zwar Schwankungen in der Nachfrage, jedoch über einen längeren Zeitraum betrachtet steigt die Nachfrage an jagdlich gezogenen Spaniels, die allerdings auch gedeckt werden muss. Wir dürfen die Deckung dieses Bedarfes nicht Leuten überlassen die ohne Verein und ohne Papiere züchten. Wir müssen an dieser Stelle präsent sein, uns zeigen, anbieten und für uns werben. Ich darf Sie an dieser Stelle einladen aktiv mitzuarbeiten oder auch Vorschläge zu unterbreiten.

Es wird zum Erfolg führen, aber wir müssen bei unserer alten Linie bleiben, rein jagdlich und ohne Kompromisse in den wesentlichen Dingen.

Auf der Jahreshauptversammlung werde ich Ihnen auch über ein Gespräch mit dem neuen Vorsitzenden des JSK, der mich besucht hat, berichten und Ihnen die Vorschläge von Herrn Baumann bezüglich verschiedener Möglichkeiten der Zusammenarbeit unterbreiten.

In diesem Sinne appelliere ich an alle unsere Mitglieder, doch zur diesjährigen Jahreshauptversammlung zu erscheinen, damit wir den Kurs für unsere Arbeit im nächsten Jahr gemeinsam festlegen können.

In diesem Sinne verleihe ich in der Hoffnung auf ein Wiedersehen im März in Langenbiber.

Mit freundlichen Grüßen und Waidmannsheil

Dr. med. Stefan Spaniel

Vorsitzender



## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

### Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit lade ich die Mitglieder des Vereins gemäß § 12 unserer Satzung zur Jahreshauptversammlung 2014 am

Sonntag, den 09. März 2014, 9.00 Uhr

nach Hofbiber-Langenbiber bei Fulda in das Wanderhotel Bibertal, 36145 Hofbiber-Langenbiber bei Fulda ein.

Es gilt folgende Tagesordnung:

- Bericht der Amtsträger mit Aussprache
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Entlastung des Gesamtvorstandes
- Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
- Planung und Aktivitäten des Vereins
- Verschiedenes

Gemäß der Satzung ist die Frist für die Vorlage von Anträgen zur HV auf den 31.12. festgesetzt. Später eingehende Anträge oder zu Beginn der Versammlung gestellte Anträge werden als Eilanträge behandelt. Die Mitgliederversammlung entscheidet über die Aufnahme in die Tagesordnung.

### Einladung zu einer Vorstandssitzung

Hiermit lade ich die Mitglieder des Gesamtvorstandes zu einer Vorstandssitzung am

Samstag, den 08. März 2014, 16.00 Uhr

nach Hofbiber-Langenbiber bei Fulda  
in das erste Rhöner Wanderhotel Bibertal,  
36145 Hofbiber-Langenbiber bei Fulda ein.

Dr. med. Stefan Spaniel  
Vorsitzender

## SPANIELTAGE

Spanieltage 2014

Sehr geehrte Damen und Herren

hiermit lade ich Sie zu unserer Wochenendveranstaltung vom 8. bis 9. März 2014 nach Hofbiber- Langenbiber bei Fulda ein.

Programm

Samstag 8. März 2014

16.00 Uhr Vorstandssitzung

19.00 Uhr gemeinsame Gespräche unter Freunden und Mitgliedern beim Abendessen (Gaststube)

Sonntag 9. März 2014

09.00 Uhr Jahreshauptversammlung (Ende ca. 12.30 Uhr, keine Tagungspauschale)

14.00 Uhr Zuchtschau

im Saal des Hotels „Biebertal“ in Hofbiber- Langenbiber

VDH-Zuchtrichter: Herbert Klemann, 67551 Worms

Meldungen bitte an den Hauptzuchtwart

Stand-Quartier:

1. Rhöner Wanderhotel „Biebertal „  
Inh. Familie Thomas Stehling,  
Bahnhofstr. 16, 36145 Hofbiber-Langenbiber,  
Telefon: 06657-96020, Telefax: 06657-960260  
E-Mail: [info@hotel-biebertal.de](mailto:info@hotel-biebertal.de)

Sie erreichen Hofbiber-Langenbiber über die A7 (Kassel/Würzburg), Abfahrt Fulda Mitte (Nr.92). Dann auf der B 458 Richtung Dipperz. In Dipperz links Richtung Hofbiber nach Langenbiber.

Bitte melden Sie dem Hotel „Biebertal“ baldmöglichst Ihren Reservierungswunsch unter dem Stichwort „Spanieltage“. (DZ ca. 77 €, EZ ca. 43.50 €)

## DIE HAUPTZUCHTWARTIN

### AUGENUNTERSUCHUNGEN

Hauptzuchtwartin

Augenuntersuchungen

Andra vom Hexlein	VJGS 3108 okB.	11.03.2013
Attila vom Lorschbach	VJGS 1402 okB.	12.06.2013
Gero vom Jägerbrünlein	VJGS 0408 okB.	23.12.2013
Farah vom Jägerbrünlein Distichiasis	VJGS 3006 okB.	20.12.2013
Buchmann´s Springer Georgie	VJGS 062012 okB.	18.11.2013
Olga vom Falknerhof Distichiasis	JSK 0006/10J okB.	10.10.2013

okB = ohne krankhaften Befund, nf = nicht frei, z = zweifelhaft  
Es werden nur „nicht der Norm entsprechende Befunde“ angegeben.

### HD – BEFUNDE

ESS-R	Attila vom Lorschbach	VJGS
1402	HD-B	
ESS-H	Asti vom Schönau	VJGS
1706	HD-B	
ESS-H	Buchmann´s Springer Georgie	VJGS
062012	HD-B	
ESS-H	Buchmann´s Springer Grace	VJGS
082012	HD-A	
ESS-R	Buchmann´s Springer Gustav	VJGS
052012	HD-B	

### HD - UNTERSUCHUNG

Bitte das **ausgedruckte** Röntgenbild mit Ahnentafel und Formular einschicken! **CDs können im Moment nicht ausgewertet werden.**

<b>GEPLANTE WÜRFE 2014</b>
----------------------------

Buchmann´s Springer (ESS)  
 vom Jägerbrünnlein (ESS)  
 von der Eichleite (ECS)  
 vom Birkhuesen (ECS)

Aktuelle Informationen finden sich auf der Welpenliste unter  
[www.jagdgebrauchsspaniel.de](http://www.jagdgebrauchsspaniel.de).

**HZW Maria Luise Berger**  
**Dr. med. S. Spaniel**

<b>DIE OBFRAU FÜR DAS PRÜFUNGSWESEN</b>
---

<b>PRÜFUNGS AUSSCHREIBUNGEN</b>
---------------------------------

Nennformulare für alle Prüfungen können aus dem Internet  
 ([www.jagdgebrauchsspaniel.de](http://www.jagdgebrauchsspaniel.de)) heruntergeladen oder bei den  
 Prüfungsleitern angefordert werden.

**Soweit nicht anderweitig ausgeschrieben gelten für alle  
 Prüfungsausschreibungen nachfolgende Bestimmungen !!**

**Nennung: An den Prüfungsleiter. Die Nennung wird nur  
 angenommen, wenn das Nenngeld, eine Kopie der  
 Ahnentafel des Hundes sowie die Kopie eines ggf.  
 ausgestellten Leistungsverzeichnisses beigefügt sind.**

**Nenngeld:**

	<b>JZP/AZP</b>
<b>Mitglieder € 40,00, Nichtmitglieder € 80,00</b>	<b>HZP</b>
<b>Mitglieder € 65,00, Nichtmitglieder € 95,00</b>	<b>EHZP/GP</b>
<b>Mitglieder € 90,00, Nichtmitglieder € 135,00</b>	

Die Zahlung ist nur mit Verrechnungsscheck oder als  
 Überweisung möglich. Bei Überweisung auf das Konto 77122609  
 bei der Postbank Frankfurt/Main (BLZ 500 100 60) bitte Prüfung  
 angeben und Kopie/Durchschlag des Überweisungsträgers der  
 Nennung beifügen.

Nenngeld ist Reuegeld!

**Impfung:** Es ist der Nachweis einer Tollwut Schutzimpfung  
 (höchstens ein Jahr, mindestens vier Wochen alt)  
**zu erbringen.**

**PO:** Geprüft wird nach der gültigen PO vom 01.08.2012  
 des VJGS

### Jugend und Alters-Zuchtprüfung (JZP/AZP)

**am 12. April 2014 um Rosendahl/im Münsterland**

**Beständer:** Benedikt Graf Droste zu Vischering,  
 Erbdroste

**Beginn:** 8.00 Uhr im Suchenlokal

**Suchenlokal:** Gaststätte Jägerheim Höpingen 9, 48720  
 Rosendahl, Tel.: 025545-685 Fax.: 02545-919190

**Quartierwünsche:** bitte an das Suchenlokal.

**Prüfungsleiter:** Peter Sasse, Rosmart 38, 58762 Altena, Tel. u.  
 Fax.: 02351-12378 E-Mail [peter.sasse@t-online.de](mailto:peter.sasse@t-online.de)

**Nennschluss:** 22.03.2014

**Beschränkung:** Die Prüfung ist für 5 Hunde beschränkt,  
 Vereinsmitglieder haben Vorrang.

### Jugend und Alterszuchtprüfung JZP/AZP

**am 26. April 2014 um Urspringen / Hessen**

**Beständer:** H. Grote, Urspringen.

**Beginn:** 8.00 Uhr im Suchenlokal

**Suchenlokal:** Gasthof am Markt in 97656 Oberelsbach,  
 Marktstraße 10, Tel.: 09774/221

**Quartierwünsche** bitte an: Suchenlokal oder Herrn H. Grootte  
 Tel/Fax.: 09779/1675 oder 0172/5855772

**Prüfungsleiter:** Ute Buchmann, Höferhöhe 10, 93170  
 Bernhardswald, Tel. und Fax.: 09407/2476 oder 0170 770 65 59

**Email:** buchmanns-springer-spaniels@t-online.de

**Nennungen:** An den Prüfungsleiter.

**Nenngeld ist Reuegeld!**

**Nennschluss: 05.04.2014**

Die Nennung wird nur angenommen, wenn das Nenngeld, eine Ko-  
 pie der Ahnentafel des Hundes sowie eine Kopie des ggf. ausgeste-  
 llten Leistungsverzeichnisses beigefügt sind.

Nennformulare können beim Prüfungsleiter angefordert oder aus d  
 em Internet heruntergeladen werden.

([www.jagdgebrauchsspaniel.de](http://www.jagdgebrauchsspaniel.de))

**Nenngeld: JZP/AZP Mitglieder € 40,00 Nichtmitglieder  
 € 80,00**

Zahlung ist nur per Überweisung auf das Vereinskonto möglich !

**ID Nummer:** DE 38 JGS 00 00 09 55 51 1

**IBAN:** DE 40 50 01 00 60 00 77 12 26 09

**BIG:** PB NK DE FF Postbank

Bitte Prüfung und Hund angeben. Kopie/Durchschlag des Überwe-  
 isungsträgers der Nennung beifügen.

**Beschränkung: Die Prüfung ist auf 5 Hunde begrenzt.**  
 Vereinsmitglieder haben Vorrang.

**Impfung:** Es ist der Nachweis einer Tollwutschutzimpfung  
 (höchstens ein Jahr, mindestens vier Wochen alt zu erbringen)

**PO:**

*Geprüft wird nach der seit 01.08.2012 gültigen PO des VJGS.  
 Eine aktuelle Prüfungsordnung fordern Sie bei Bedarf bitte in der  
 Geschäftsstelle des VJGS an.*

*Die Hundeführer haben eine Flinte mit ausreichend Munition  
 mitzubringen und vor Beginn der Prüfung dem Prüfungsleiter  
 ihren gültigen Jagdschein vorzulegen.*

*Bläser, bitte Horn mitbringen.*

<b>DER SCHATZMEISTER</b>
--------------------------

#### **Information zur Änderung des Lastschriftverfahren auf SEPA:**

Der Mitgliedsbeitrag von derzeit, **52,00€** für Erstmitglieder wird  
 jährlich fällig am 15. Januar.

Ab 2014 ziehen wir den Mitgliedsbeitrag per **SEPA-Lastschrift**  
 ein.

Sie erkennen unsere Beitragseinzüge an unserer angegebenen  
**Gläubiger ID-Nr. DE38JGS00000955511.**  
 Ihre Mandatsreferenz ist auf dem Lastschrifteinzug ersichtlich.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

<b>PRÜFUNGSBERICHTE</b>
-------------------------

## Prüfungsbericht

**Jugend-Zuchtprüfung (JZP) / Alters-Zuchtprüfung (AZP)  
Am 14.09.2013 Urspringen / Nordbayern**

**Revier:** Um Urspringen / Nordbayern  
**Revierinhaber:** Heinz Grote  
**Prüfungsleiter:** Aribert Niedenführ, Im Weierhägle 15, 78259 Mühlhausen – Ehingen  
**Richterobmann:** Aribert Niedenführ VJGS  
**Richter:** Ute Buchmann, Höferhöhe 10  
 93170 Bernhardswald VJGS  
 Jürgen Zorn, Im Hagenfeld 9,  
 72250 Freudenstadt VJGS  
**Hunde:** gemeldet 3, erschienen 3, durch geprüft 3, bestanden 3

**Wetter :** Morgens: Dichter Nebel, ca. 6°C, Regen, feuchter Boden. Nachmittags: deutlicher Temperaturanstieg ca.15°C, kein Regen, leichter Wind aus westlicher Richtung.

**Revier und Wild :** Abgeerntete Ackerflächen, Raps /Maisfelder, große Hecken reichlich durchsetzt mit Unterwuchs. Rehwild, Hasenbesatz befriedigend.

Die Prüfung wurde am 14.09.2013 gegen 7:30 Uhr im Reuthweg 5 in Urspringen in der „Alten Scheune“ durch den Prüfungsleiter Herrn Aribert Niedenführ eröffnet. Danach ging es in das Prüfungsrevier, wo mit der Schussfestigkeit begonnen wurde. Anschließend folgte die Prüfung Finderwillen und Spurlaut. Diese war bei einem ausreichenden Hasenbesatz gegen 13:30 Uhr beendet. Anschließend wurde umgesetzt und nach einer kurzen Pause, die Prüfung mit dem Finderwillen fortgesetzt. Die Noten wurden nach den einzelnen Prüfungsfächern im Revier besprochen und bekannt gegeben. Mit der Übergabe der Zeugnisse wurde die Prüfung gegen ca. 15:30 Uhr im Suchenlokal beendet .

**Notenfolge:** Nase, Spurlaut, Spurwille, Spursicherheit, Finderwille, Führigkeit, Arbeitsfreude, Schussfestigkeit Feld

**Ifd. Nr.: 1 JZP**

**ECS:** Rüde: Moosjäger`s Mac Laren, ZB-Nr.: 0629/12  
 Wurfdatum : 11.11.2012 Farbe: schwarz FW: 0, HD: 0  
 Vater: A charming Champ v. Schloss Hellenstein, ZB-Nr.:1057/00, Farbe: rot, FW: 0, HD: A, Prüfungen: 0  
 Mutter: Moosjäger`s Idora, ZB-Nr.: 0229/06, Farbe: schwarz, FW: 0, HD: B1, Prüfungen: 0  
 Züchter: Ute Ergun Schwarzwaldplatz 9, 78054 VS – Schweningen  
 Eigentümer, Ausbilder und Führer: Dr. Dirk Hückinghaus, Feldstr. 15a, 63303 Dreieich.  
**Noten:** 4,3,3,3,4,6,4, **leicht schussempfindlich,** bestanden **III. Preis**

An der ersten Hasenspur angesetzt wusste der 10 Monate alte Rüde noch nicht so recht was er mit der Spur anfangen sollte. Beim zweiten Hasen zeigte er sich bereits etwas interessierter. Obwohl er die Spur mehrfach kreuzte, gab er weder Laut noch brachte er die Spur voran. Erst beim dritten Hasen auf einem Wildacker, wurde Mac Laren nach ca.70m Laut. Er arbeitete mit tiefer Nase. Der Laut setzte mehrfach kurz aus, die Spur wurde ca.150m weit gehalten. Beim Finderwillen löste sich der junge Rüde zum Stöbern in einer Hecke mit reichlichem Unterwuchs von seinem Führer nur mühevoll. Bei einer Entfernung von drei Metern blieb der Rüde

schlussendlich in der Hecke sitzen. Beim zweiten Stöbergang in einem Hochwald fühlte sich der Rüde um einiges wohler und ließ sich freudig schicken. Er arbeitet mit tiefer Nase und zeigte in einer Quersuche, dass er bereit ist Wild zu finden. Er kehrte wohl immer wieder zum Führer zurück, ließ sich aber bereitwillig zum weiterarbeiten schicken. Die Raumgewinnung in Tiefe und Breite ist noch ausbaufähig. Die Führigkeit ist gut, bei der Arbeitsfreude fehlt noch etwas der Schwung. Es ist eine leichte Einschüchterung bei der Schussfestigkeit erkennbar. Dem jungen Hund fehlt noch etwas an Reife und Ausbildung sowie der Wildkontakt, um seine Passion voll ausleben zu können.

**Ifd.-Nr.: 2 AZP**

**ECS:** Rüde, Zorro, von der Kranichwiesen, ZB-Nr.: 0089/12J, Wurfdatum: 29.02.2012, Farbe: blsch; FW: 0, HD: 0  
 Vater: Athos vom Beberdieck, ZB-Nr.: 0573/03J, Farbe: blsch; Prüfungen: 0  
 Mutter: Quitte von der Kranichwiese, ZB-Nr. 0700/05J, Farbe: blsch. m. Loh. Prüfungen: GHL, 1090/J1, H1, G2b, G1b FW: 0, HD: B1  
 Züchter: Elke Stenzel, Teichstrasse 11, 19230 Hagenow, Eigentümer, Andreas Heinz, Nordstraße 8, 02977 Hoyerswerda.  
**Noten:** 6,6,6,5,5,8,7, **leicht schussempfindlich** bestanden: **2 Preis**

Zorro erhält seinen ersten Hasen auf einer Grünfläche, die er flott annimmt. Mit tiefer Nase, arbeitet er ohne Laut ca. 100m die Spur und bricht anschließend ab. Die zweite Hasenspur erhält der Rüde auf einem Wildacker. Bereits nach dem Ansetzen setzt der Laut ein. Die Spur wird mit tiefer Nase im gegenüberliegenden Hochwald unter Laut weiter verfolgt. Hierbei unterbricht der Laut kurzzeitig, setzt aber unmittelbar wieder ein. Der Laut wird ca.150m weit gehalten.

Beim Finderwillen wird der Rüde in eine Hecke zum Stöbern geschickt. Dabei fällt auf, dass Zorro sich nur ungerne von seinem Führer löst. Mit tiefer Nase versucht er eine frische Rehwildfährte voran zu bringen, bricht aber die Arbeit bereits nach ca. 50m ab und kehrt zu seinem Führer zurück. Beim zweiten Stöbergang erhalten wir ein besseres Bild. Der Rüde lässt sich williger schicken und arbeitet das ihm zugewiesenen Stück Mischwald flotter und selbständiger durch. Der Radius von ca.80m um seinen Führer wird nicht durchbrochen. Insgesamt fehlt es dem Rüden noch an Schwung, sowie auch Drang selbstständig nach vorne zu arbeiten. Führigkeit und Arbeitsfreude sind einwandfrei. Es ist eine leichte Einschüchterung bei der Schussfestigkeit erkennbar.

**Ifd.- Nr.: 3 AZP**

**ESS:** Rüde: Igor vom Jägerbrunnlein, ZB-Nr.: VJGS 072011, Wurfdatum: 25.03.2011, Farbe: br./ws. mit Loh , FW: 0, HD: 0  
 Vater: Gero vom Jägerbrunnlein, ZB-Nr.: VJGS 0408, Farbe: br./ws, Prüfungen: J2,HZP1,MMS,GP3 FW: SG, HD: B  
 Mutter: Arina Z Vetrne Paseky , ZB-Nr.: CLP 5230, Farbe: br./ws. AZP1, HZP1, FW: SG, HD: B  
 Züchter: Georg & Stefan Spaniel, Bretzenberg 17, 91555 Feuchtwangen  
 Eigentümer, Ausbilder: Josef & Barbara Schuler, Eibestr. 46, Führer: Barbara Schuler

**Noten:**7, 6, 6, 6, 8, 8, 8, **ja,** bestanden **2 Preis**

Der 2 ½ jährige Rüde Igor wird zur Hasenspur auf einer Grünfläche angesetzt. Obwohl er neben der Spur angesetzt wird, arbeitet er Wind holend, findet er die Spur sicher und bringt sie zügig, mit tiefer Nase voran. Dabei überquert er einen Weg und wird erst nach ca.70m Laut. Der Laut bricht auf einer Spurlänge von ca. 300m mehrmals ab und setzt immer wieder ein. Der Wille und die Sicherheit wie auch der Spurlaut waren gut. Beim Finderwillen lässt sich Igor in das ihm zugewiesene Stöbergelände bereitwillig schicken. Bereits nach wenigen Metern

kommt der Rüde auf eine frische Rehwildfährte und wird laut. Die Arbeit in der Tiefe wie auch in der Breite ist einwandfrei. Die weiträumige Quersuche mit tiefer Nase ist deutlich zu erkennen. Er lässt sich auch lenken und immer wieder freudig schicken. Beim zweiten Stöbergang erhalten wir ein ähnliches Bild, der Rüde arbeitet, flott, raumgreifend und mit sehr gutem Vorwärtsdrang sowohl in die Tiefe wie auch in die Breite. Führigkeit und Arbeitsfreude sind einwandfrei. Igor ist schussfest im Feld.

Bericht: Aribert Niedenführ

### ECS Rüde Kasper vom Kritzower Bruch

ZBNr.:0360/12J (JSK) Wurfdatum: 07.06.2012 Farbe:

blauschimmel FW: -- HD: --

Vater: \Chigo von der Eichleite ZBNr.:1905(VJGS) Prüfungen:

J2H2GP Farbe: schwarz-weiß, FW: - HD: B

Mutter: \Hummel vom Kritzower Bruch ZBNr.

SpZB0712/05J(JSK), Prüfungen: J1H2G2Sw1 Farbe:

blauschimmel, FW:- HD: A1

Züchter: Thorsten Steller Richenberger Weg 4 19065 Kritzow  
Eigentümer: Gerhard Steinkuhle Altmarweg 18 33154 Salzkotten

Ausbilder: Gerhard Steinkuhle Altmarweg 18 33154 Salzkotten

Führer: Gerhard Steinkuhle Altmarweg 18 33154 Salzkotten

Der erst 18 Monate alte Rüde geht beim ersten und zweiten Stöbergang sehr schwungvoll an die Arbeit. Zunächst geht er sehr gut in die Breite und kommt mehrmals zum Führer. Er nimmt das Gelände überwiegend selbstständig wieder an. Kasper arbeitet mit tiefer Nase und sehr gutem Willen freudig das ihm jeweils gebotene Gelände an. Der Drang in die Tiefe könnte noch ein wenig mehr werden. In beiden Stöbergängen zeigte Kasper eine für sein Alter sehr gute Stöberanlage.

Der Anfang der Haarwildschleppe wird leider zu nah an der Autoschlange der Corona begonnen. Der Rüde kam nach korrekter Ausarbeitung der Schleppe und Zutragen bis auf ca. 50m an den Führer heran. Hier bog der Hund zu den nur 50m entfernten Fahrzeugen ab. Dort war ein weiteres Kanin von anderen Prüfungsteilnehmern abgelegt worden. Kaspar fand dieses Kaninchen und legte sein gebrachtes zunächst ab um das andere zu bewinden. Anschließend brachte der junge sichtlich irritierte Hund eines der beiden Kaninchen zum Führer. Da der Abstand zur Corona nicht ordnungsgemäß war beschloss die Richtergruppe dass dem Hund eine Ersatzschleppe geboten werden sollte. Die Ersatzschleppe wurde sehr genau ausgearbeitet, Aufnehmen und Zutragen ebenfalls einwandfrei.

Freiverlorensuche von Federwild geschnallt arbeitet der junge Rüde sehr selbstständig. Auf eine Schussabgabe wird verzichtet. Kasper arbeitet weiträumig, leider mit wenig Beachtung der versuchten Einwirkungen seines Führers. Die Zusammenarbeit mit dem Führer und die Systematik bei der Arbeit sollten noch verbessert werden. Nach dem Wahrnehmen der ausgelegten Krähe nimmt der Rüde sofort stürmisch auf. Die hastig gegriffene Krähe verliert Kaspar beim Zutragen, er nimmt aber sofort wieder auf und bringt ordentlich.

Die Überprüfung der Schussfestigkeit am Wasser bewältigt der junge Rüde ohne Probleme, Bringen und Ausgeben einwandfrei. Auch die Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer wird von Kasper sehr freudig absolviert. Der Rüde lässt sich willig schicken, nimmt sofort auf und bringt einwandfrei. Beim Stöbern mit Ente geht Kaspar die Arbeit sehr temperamentvoll an, leider hat er nachdem er den ersten Schilfgürtel durchgearbeitet hat auf der offenen Wasserfläche Wind von einer noch auf dem Weiher befindlichen zweiten Ente bekommen. Kasper versucht lange die Witterung im offenen Wasser weiterzuverfolgen. Leider geht er nicht selbstständig ins gegenüberliegende Schilf. Um den Rüden nicht noch länger ohne Erfolg zu ermüden wird er vom Führer in die Richtung der ausgesetzten Ente geschickt. Nachdem er dort Witterung von der Ente hatte, verfolgte er diese zielstrebig und drückte die Ente sofort aufs offene Wasser hinaus. Nach der Erlegung griff sich Kasper die noch flügel-schlagende Ente und brachte einwandfrei zu.

Der Rüde zeigte sich durchweg sehr führig. Er ist äußerst arbeitsfreudig. Der Gehorsam war schon recht gut, hier kann jetzt, nach ordentlich bestandener Herbstzuchtprüfung aber noch intensiver gearbeitet werden.

Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit, zeigt sich Kasper schussfest, zum Anleinen bedarf es einiger Kommandos, der Rüde macht erst noch einen großen Bogen ehe er zum Führer zurückkommt.

Leinenführigkeit und das Verhalten auf dem Stand meisterte Kaspar ohne Tadel. Die Federwildschleppe in einer Brache

### Bericht über die Herbst-Zuchtprüfung (HZP), Erweiterte Herbst- Zuchtprüfung (EHZP)

am 5.10.2013 in Taucha, Sachsen / Anhalt

**Revierinhaber :** Michal Gerullis, Teuchern  
**Prüfungsleiter :** Peter Gerlach, Johannesflur 16,  
99099 Erfurt  
**Richterobfrau :** Ute Buchmann, Höferhöhe 10,  
93170 Bernhardswald,  
**Richter :** Lutz Zimmermann, Aug.-Rudl. Str.  
15, 99817 Eisenach

Peter Gerlach, Johannesflur 16,

99099 Erfurt

**Hunde zur HZP:** gemeldet 3, angetreten 3,  
durchgeprüft 0, bestanden 0

**Hunde zur EHZP:** gemeldet 1, angetreten 1,  
durchgeprüft 1, bestanden 1

**Revier :** ehemaliger Truppenübungsplatz Hohenmölsen, mit Reh Hase und Fuchs, sowie Gewässer an der Autobahn  
Stöbergelände: Mischwald mit dichtem Unterwuchs, hohes Altgras Schleppegelände: Grasflächen  
Wasser: Wassersammler an der A38 mit dichtem Schilf sehr gute Bedingungen

**Wetter :** Schönes ruhiges Herbstwetter kaum Wind Temperatur 8-15° C leichte Bodenfeuchtigkeit.

Die Prüfung wurde am 5.10.2013 um 8:00 Uhr durch den Prüfungsleiter auf dem Grundstück der Familie Meißner eröffnet. Dafür an dieser Stelle der Familie Meißner herzlichen Dank auch für die Bereitstellung des Frühstück. Anschließend Abfahrt ins Revier. Die Prüfung begann mit der Schussfestigkeit, danach 1.Stöbergang, anschließend Abfahrt ins Wasserrevier, dann Rückfahrt ins Stöber- und Schleppenrevier, wo Herr Gerullis uns mit einem wunderbaren Grillmittagessen empfing. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön. Es folgte die Freiverlorensuche, dann die Schleppenarbeit, für den EHZP Hund noch die Federwildschleppe, anschließend absolvierte nur noch der EHZP Hund den 2.Stöbergang. Zum Abschluss für den EHZP Hund noch Verhalten auf dem Stand und Leinenführigkeit. Um 17:00Uhr wurde die Prüfung mit der Bekanntgabe der Noten beendet.

Notenfolge: Nase, Stöbern, Haarwildschleppe, Freiverlorensuche Federwild, Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer, Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer(\*=übernommen), Art des Bringens, Führigkeit, Arbeitsfreude, Gehorsam, Schussfest Feld, Schussfest Wasser, Die Zusatzfächer der EHZP werden mit bestanden oder nicht bestanden bewertet.

arbeitete Kaspar exakt aus auch das Aufnehmen und Zutragen waren korrekt.

Man wird diesen jungen Hund hoffentlich auch zu einer Gebrauchsprüfung wiedersehen!

**Noten: .7,7,8,5,8,6,8,8,8,6 schussfest Wasser: ja, schussfest Feld: ja, bestanden mit dem II. Preis, Zusatzfächer nach Landesrechtlichen Bestimmungen: Leinenführigkeit, Verhalten auf dem Stand, Federwildschleppe bestanden.**

#### **Ifd. - Nr.: 2 Herbst-Zuchtprüfung**

**ECS Rüde Forest von der Eichleite** ZBNr.: 0709(VJSK)

Wurfdatum: 15.06.2009 Farbe: schwarz-weiß FW: gut HD: --

Vater: \Ayk vom Dünwald ZBNr.:1621/97J (JSK) Prüfungen:

ABL:3930; A3, E2; LZ-S Farbe: blsch. FW: sg HD: B

Mutter: \Eika von der Eichleite ZBNr.2807(VJGS) Prüfungen:

JZP 1, HZP 2 Farbe: blsch. FW: sg HD: A

Züchter: Ronald Schrön, Dr. Breitscheidstr. 13, 36469 Tiefenort

Eigentümer. Falk Triebe, August-Bebel-Str. 12, 36433 Bad

Salzungen

Ausbilder: Falk Triebe, August-Bebel-Str. 12, 36433 Bad

Salzungen

Führer: Falk Triebe, August-Bebel-Str. 12, 36433 Bad Salzungen

Forest zeigt beim Stöbergang eine sehr freudige, schwungvolle und sehr gut in die Breite gehende Quersuche. Anfangs wird er auch hier kurz laut. Er arbeitet unbeeindruckt von Dornen und dichtem Gestrüpp. Der Rüde kommt immer wieder zum Führer zurück, lässt sich aber sehr gut in den Bestand zurück schicken. Nach anfänglich überwiegender Suche in die Breite dringt der Rüde dann auch weiter in die Tiefe des Bestandes vor und zeigt insgesamt eine sehr gute Stöberanlage.

Bei Forest wurde auf Wunsch des Führers nur der erste Stöbergang durchgeführt, Forest wurde somit nicht durchgeführt.

Zur Haarwildschleppe wird der Rüde seitlich versetzt angesetzt, Forest sucht sich die Spur selbst und arbeitet diese sehr gut aus. Das Aufnehmen und Zutragen wird einwandfrei ausgeführt. Schon fast beim Führer angelangt, greift dieser hastig nach unten, um das Kanin abzunehmen noch bevor der Rüde sitzt oder einen Befehl bekommt.

Bei der Freiverlorensuche von Federwild zeigt der Rüde eine weiträumige, selbstständige Suche. Er lässt sich hierbei aber wenig lenken. Die Befehle des Führers ignoriert er weitgehend. Forest findet selbst zum Stück welches er aufnimmt und dem Führer zuträgt. Das Übernehmen des Wildes erfolgt hastig, noch bevor ein Befehl zum Ausgeben vom Führer ausgesprochen wurde. Der Rüde setzt sich vor dem Ausgeben nicht ab.

Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit am Wasser ist Forest noch angeleint, anhaltend, fordernd laut. Der Rüde ist einwandfrei schussfest am Wasser, er bringt nachdem er einige Umwege am Ufer entlang macht, letztendlich die sichtig eingeworfene Ente zum Führer. Bei der anschließend geprüften Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer bringt der Rüde die Ente nicht zum Führer, sondern drückt sich in der Uferböschung. Forest kann die Prüfung somit nicht bestehen. Die Note für das Stöbern im deckungsreichen Gewässer mit Ente wurde von der HZP 2012 übernommen.

Insgesamt kann die Art des Bringens leider nur mit Null bewertet werden, da der Rüde am Wasser einmal gar nicht gebracht hatte.

Die Führigkeit lässt sich insgesamt noch mit gut bewerten. Forest ist durchweg sehr arbeitsfreudig. Der Gehorsam hingegen, kann anhand der beschriebenen Arbeiten nur mit genügend bewertet werden.

Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit auf einer ca.20 cm hohen Wiese war Forest immer wieder laut. Von den Schüssen war der Rüde unbeeindruckt.

**Noten: 7,7,8,6,0,6=übernommen,0,5,8,3 schussfest Wasser: ja, schussfest zu Lande: ja. nicht bestanden.,nicht durchgeprüft.**

#### **Ifd. - Nr.: 3 Herbst-Zuchtprüfung**

**ECS Rüde Eddy vom Lobertal** ZBNr.: 012011(VJGS)

Wurfdatum: 06.02.2011 Farbe: schwarz FW: -- HD: --

Vater: \Xenno vom Saueneck ZBNr.: 0017/07J(JSK) Prüfungen:

J1 G3 Sw 3 Farbe: schwarz, FW: sg HD: A2

Mutter: \Dea vom Lobertal ZBNr.: 3205(VJGS) Prüfungen:

AZP2,HZP3,GP3 Farbe: rot FW: sg HD: A2

Züchter: Dr.Renate Krämer, Rosental 18a, 04509 Delitzsch

Eigentümer. Dr.Renate Krämer, Rosental 18a, 04509 Delitzsch

Ausbilder: Dr.Renate Krämer, Rosental 18a, 04509 Delitzsch

Führer: Dr.Renate Krämer, Rosental 18a, 04509 Delitzsch

Eddy nimmt kurz vor der Stöberarbeit aus dem Bestand flüchtendes Rehwild wahr. Die Fährte wird nach dem Ansetzen auch einige Minuten lang gearbeitet. Der Rüde wird hierbei wiederholt Fährtenlaut. Auch ein zweites und drittes Stück Rehwild verlässt den Bestand vor dem Hund. Eddy arbeitet die Fährten laut und kommt nach wenigen Minuten zur Führerin, um sich willig in den Bestand zurückschicken zu lassen. Hier zeigt der Rüde trotz der Verleitung durch die bereits gearbeiteten Fährten welche auf die Brache hinaus geführt hatten, eine sehr gute Arbeit in der Breite und in der Tiefe des zugewiesenen Waldstückes. Auf den zweiten Stöbergang wird von der Führerin verzichtet, der Rüde ist somit nicht durchgeführt worden.

Die Haarwildschleppe wird von Eddy auf einer Wiese einwandfrei ausgearbeitet, er überläuft kurz um sofort zu wenden, korrekt aufzunehmen und zuzutragen. Schleppe und Bringen waren tadellos. Die Freiverlorensuche des Rüden wird bis zum Auffinden des Wildes bestens gearbeitet. Eddy lässt sich schön lenken, sucht systematisch und findet alsbald zum Federwild. Leider nimmt der Rüde nicht auf und kann so für diese Arbeit nicht positiv bewertet werden.

Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit am Wasser zeigt sich der Rüde absolut schussfest. Das Zutragen wird bis kurz vor die Führerin auch auf direktem Weg erledigt. Vor dem Ausgeben zeigt sich der Hund aber befangen, bringt zuletzt zögerlich, setzen war nicht korrekt.

Die Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer wird zielstrebig und flott bewältigt. Eddy bringt die Ente der Führerin aber nicht zu. Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer darf somit nicht geprüft werden. Der 2 ½ jährige Rüde zeigt sich durchwegs sehr gut führig, die Arbeitsfreude war bestens. Anhand der mangelnden Bringleistungen wird der Gehorsam mit genügend bewertet.

Der Rüde zeigt sich auch an Land und im Wasser schussfest. Es bleibt zu hoffen dass der sehr gut veranlagte Rüde nach entsprechender Einarbeitung und noch etwas Reife wieder zur Prüfung vorgestellt wird!

**Noten: 7,7,8,0,0,-,0,8,8,4,schussfest Wasser ja/ schussfest Feld: ja / nicht bestanden, nicht durchgeprüft.**

#### **Ifd. - Nr.: 4 Herbst-Zuchtprüfung**

**ECS \Hündin Jamie z Chaluppeck'e louku** ZBNr.:

34405(CLP/AC) Wurfdatum: 28.01.2009 Farbe: schwarz FW: V

HD: B 2

Vater: Joshua Black Petrs ZBNr.: 33065(CLP/AC) Prüfungen:

FSMP, I.c. SVMP III. c Farbe: schwarz FW: V HD: A

Mutter: Fidorka z Chaluppeck'e louky ZBNr.: 33205/09(CLP/AC)

Prüfungen: r. CACT, KZV I. c. Farbe: rot FW: V HD: A

Züchter: Kubikova Milada, Vysoka Pec 75,262 41 Bohutin

Eigentümer. Regine Auerswald, Jörg Papst, Südring 1, 04523

Pegau

Ausbilder: Regine Auerswald, Südring 1, 04523 Pegau

Führer: Jörg Papst, Südring 1, 04523 Pegau

Beim Stöbern, löst sich die bereits 4 ½ jährige Hündin zunächst freudig vom Führer. Sie arbeitet intensiv, mit tiefer Nase überwiegend in die Breite. Nach ca. drei Minuten Arbeit im Umkreis von ca. 60m legt sich Jamie erschöpft nieder. Sie lässt sich sogleich wieder vom Führer schicken, arbeitet aber nicht weiter in die Tiefe. In der Breite sind es ca. 80m. Die Hündin zeigt keinerlei Willen weiter in den hier noch recht offenen Bestand vorzudringen. Auf den zweiten Stöbergang wird vom Führer verzichtet,- die Hündin ist somit nicht durchgeführt worden. Beim Ansetzen zur Haarwildschleppe verhängt sich der Verschluss der Leine und die Hündin hat einige Mühe sich von dieser zu lösen. Zielstrebig nimmt sie dann die Schleppe an, arbeitet diese sehr genau bis zum ausgelegten Kaninchen aus. Sie nimmt nicht auf, sucht weiter bis zum Schleppenleger wo ein weiteres Kanin abgelegt war. Auch dieses Stück nimmt Jamie nicht auf. Sie läuft am Rückweg nochmals am ersten Stück vorbei ohne aufzunehmen. Die Freiverlorensuche von Federwild wird von Jamie sehr weiträumig und selbstständig absolviert. Sie nimmt das ausgelegte Stück wahr, sucht aber ohne aufzunehmen weiter. Die Hündin meidet nun den Bereich in dem das Wild ausgelegt ist. Sie lässt sich nur mühsam, nach mehreren Befehlen anleinen. Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit am Wasser springt die Hündin angeleint beim Laden der Waffe in die Leine. Nachdem die Ente für die Hündin sichtbar ins Wasser geworfen wurde, wird Jamie abgeleint und geschickt.

Jamie nimmt das Wasser auch nach fast drei Minuten und 3 Steinwürfen nur bis zu den Läufen an und schwimmt nicht zur Ente.

**Noten: 5, 4, 0, 0, -, -, 0, 5, 4, 4, schussfest im Feld, im Wasser nicht geprüft. nicht bestanden, nicht durchgeprüft.**

**Herbst-Zuchtprüfung (HZP)  
Bernd Krost Gedächtnis-Prüfung ( GP )  
Erweiterte Herbst-Zuchtprüfung (EHZP)**

**28. u. 29.09.2013 um Feuchtwangen/Bayern**

**Revier:** um Feuchtwangen

**Revierinhaber:** Georg Spaniel u. Manfred Hartnagel

**Prüfungsleiter:** Aribert Niederführ, 78259 Mühlhausen/Ehingen  
Im Weierhäg 15, Tel. 07733/6624

**Richterobmann :** Aribert Niederführ

**Richter:** Peter Gerlach, Johannesflur 16,99102  
Windischholzhausen  
Ingrid Reinberger Kellerhausstr. 10, 91619 Oberzenn

**Revierverhältnisse:** Mischwaldrevier mit gutem Altholzbestand, reichlich durchsetzt mit starkem Unterwuchs. Sehr gutes Wildvorkommen, verschiedene Wasserflächen mit ausreichend Schilf, Altgrasflächen und gemähte Wiesen, abgeerntete Feldflächen. Mais, Raps und Senfschläge.

**Wetter:** Morgens noch leichter Nebel, kühl, gute Bodenfeuchte. Nachmittags leicht bewölkt, sonnig mit ansteigenden Temperaturen, Wind aus wechselnden Richtungen.

**Hunde zur HZP:** gemeldet 0

**Hunde zur EHZP:** gemeldet 3, zurückgezogen 1, durchgeprüft 2, bestanden 1, nicht bestanden 1

**Hunde zur GP:** gemeldet 1, durchgeprüft 1, bestanden 1

Die Prüfung wurde am 28.09.2013 um 8.00 Uhr im Suchenlokal „Am Forst“ durch den Prüfungsleiter Aribert Niederführ eröffnet. Anschließend erfolgte die Fahrt ins Prüfungsrevier. Die Prüfung wurde mit der Schussfestigkeit im Feld begonnen.

Es folgte der erste Stöbergang und im Anschluss die Haarwildschleppe, (EHZP, GP).

Die Fächer Freiverlorensuche Federwild (EHZP), das Buschieren in Verbindung mit der Schussruhe und Freiverlorensuche, sowie die Haarraubwildschleppe (GP) folgten anschließend. Während der Mittagspause wurden die Schweißfahrten (Tagfahrten) für die EHZP Hunde gelegt. Nach der Mittagspause wurde mit den Wasserfächern begonnen.

Gegen ca. 16.00 Uhr wurde der zweite Stöbergang eingeleitet (EHZP) und danach die Schweißfahrten für die GP gelegt.

Der zweite Prüfungstag am 29.09.2013 um 8.00Uhr begann mit der Schweißarbeit (GP), im Anschluss (EHZP, GP) die Federwildschleppe, Leinenfähigkeit, Folgen frei bei Fuß in Verbindung mit Ablegen und das Verhalten auf dem Stand.

Zum Abschluss erfolgte der zweite Stöbergang (GP).

Die Noten wurden nach der Auswertung der einzelnen Prüfungsfächer im Revier bekannt gegeben. Am 29. 09.2013 fand gegen ca. 11.00 Uhr die Übergabe der Zeugnisse im Suchenlokal statt.

### Gebrauchsprüfung (GP)

**Notenfolge:** Nase, Stöbern, Buschieren, Schweißarbeit, Totverbellen, Totverweisen, Verhalten am Stück, Stöbern ohne Ente im deckungsreichen Gewässer, Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer, Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer, Freiverlorensuche von Federwild, Federwildschleppe, Haarwildschleppe, Haarraubwildschleppe, Art des Bringens, Schussruhe, Verhalten auf dem Stand, Ablegen, Folgen frei bei Fuß, Leinenfähigkeit, Gehorsam allgemein, Schussfestigkeit Wasser.

1. **ECS-Rüde** Hakky vom Kienberg, ZB.-Nr.: 0663/10  
JSK, gew. 17.09.2010, Farbe: blsch. m. Loh, HD:B1,  
Fw: sg,
2. **V:** Foxy vom Kienberg, ZB.-Nr.: 0922/03 JSK, Farbe:  
blsch. m. Loh, HD: B, Fw: sg,
3. **Prüfungen:** ABL., A1.  
M: Gwenddy vom Kienberg, ZB.-Nr.: 0058 o7 JSK,  
Farbe: schw./ws. HD: A2, Fw: 0  
Prüfungen: ABL: 4271, J2  
Z: Martina Zorn, Im Hagenfeld 9, 72250 Freudenstadt -  
Frutenhof  
E, A, F: Matthias Doll, Triffelstr. 44, 76829 Leinsweiler

**Noten: 7,8,8,5,n.g.,n.g.,8,6,7,8\*,8,8,8,8,8,8,5,8,8,8,ja, laut Stöbernd bestanden I. Preis, mit 493 Punkte**

### Bericht 28./29.09.2013 Feuchtwangen/Bayern

Beim ersten Stöbergang nimmt Hakky das ihm zugewiesene Stöbergelände flott und mit tiefer Nase an. Er wird bereits nach wenigen Metern Laut. Das zugewiesene Gelände arbeitet er willig und systematisch unter Laut selbständig durch. Weite und Tiefe sind einwandfrei. Am darauf folgenden Tag zeigte der Rüde beim zweiten Stöbergang ein ruhigeres Nervenkostüm das ihm in seiner systematischen, flotten und selbständigen Arbeit noch stärkte. Auch das laute Jagen konnte bestätigt werden.

Beim Buschieren ließ sich der Rüde durch Pfiffe und Handzeichen zur planvollen Quersuche eindrucksvoll lenken. Die Freiverlorensuche von Federwild knüpfte sich reibungslos an. Nach der Schussabgabe kurzer Blickkontakt zum Führer und zur Ente geschickt, nimmt der Rüde beim ersten Anlauf, Wind auf und findet. Er legt sich die Ente erst zurecht und nimmt dann zügig auf, korrigiert nochmals, bringt dann korrekt.

Zur Schweißarbeit am Folgetag mit der Los Nr.5 wirkte der Rüde beim Ablegen durch leichtes Winseln sehr unruhig. Um 8.57 Uhr angesetzt, nahm er bereits nach ca. 50m die erste Verleitung an, kurz vor dem ersten Abruf korrigierte der Führer seinen Rüden und brachte ihn wieder auf die Fährte. Nach weiteren ca.60m folgt die zweite Verleitung, wird vom Führer schnell bemerkt und korrigiert. Die Suche schreitet mit halb hoher Nase voran. Auffallend ist das ständige Pendeln und Windholen auf der Wundfährte was ein unsicheres Verhalten des Rüden anzeigt. Das Wundbett wird vom Führer überlaufen, ca. 150m vor dem Stück kommt der Rüde auf eine dritte Verleitung. Kurz vor einem Abruf bemerkte der Führer den Fehler, korrigierte dies und brachte den Rüden zurück auf die Wundfährte. Hakky arbeitet nun zügig zum Stück. Die Riemenarbeit dauerte ca.23min. Das Verhalten am Stück war einwandfrei.

Beim Stöbern ohne Ente im deckungsreichen Gewässer lässt sich Hakky freudig schicken, er nimmt das ihm zugewiesene Schilf anfangs etwas verhalten an. Mit zunehmender Arbeit gewinnt der Rüde immer mehr an Vertrauen und arbeitet nun systematisch mit leichter Unterstützung vom Führer, den vor ihm liegenden Schilfbereich durch. Die Schussfestigkeit im Wasser absolviert der Rüde unbeeindruckt. Bei der Verlorensuche der Ente lässt sich der Rüde willig schicken, arbeitet selbständig, holt kurz Wind, bringt zuverlässig und gibt korrekt aus. Das Stöbern mit Ente wurde von der HZP 06.10.2012 beim JSK in Biberach übernommen.

Die Federwildschleppe wird vom Rüden unter Nackenwind flott und sicher bis zum Stück gearbeitet. Er nimmt zügig auf und bringt korrekt. Die Haarwildschleppe nimmt der Rüde zügig an. Er arbeitet die beiden Haken sauber aus, weiter sucht er bis zum Stück, nimmt flott auf und kehrt zügig zu seinem Führer zurück. Hakky gibt korrekt aus. Auch die Haarraubwildschleppe (mit einem Marder) absolviert der Rüde sicher und zügig, Er bringt korrekt. Art des Bringens ist einwandfrei.

Schussruhe, Verhalten am Stand, Folgen frei bei Fuß, Leinenführigkeit und allgemeiner Gehorsam wurden ohne Abstriche gemeistert, nur im Fach Ablegen musste eine Notenminderung erfolgen, weil der Hund angeleint war.

### Herbstzuchtprüfung (HZP) Erweiterte (EHZP)

**Notenfolge:** Nase, Stöbern, Haarwildschleppe, Freiverlorensuche Federwild, Verlorensuche im

Deckungsreichen Gewässer. Stöbern mit Ente, Art des Bringens, Führigkeit, Arbeitsfreude, Gehorsam, Schussfestigkeit Feld, Schussfestigkeit

Wasser.

**EHZP:** zzgl. Leinenführigkeit, Verhalten auf dem Stand, Federwildschleppe, Schweißarbeit

1. **ESS**-Hündin Buchmanns Springer Georgie, ZB.-Nr.:062012 VJGS, gew. 06.05.2012, Farbe: schw./ws., HD:0, Fw:sg,
2. V: Arnez Vetme Paseky, ZB.-Nr.: CLP 5227/06, Farbe: schw./ws., HD: B/B, Fw: V, Prüfungen: PZ I.P.252P.

M: Buchmanns Springer Chocolate Cream, ZB.-Nr.: 0096/05 JSK, Farbe: br./ws. HD: A1, Fw: V  
 Prüfungen: GHL: 1081,A2,VPS, SW2, G1  
 Z: Buchmann, Ute Höferhöhe 10, 93170 Bernhardswald  
 E, A, F: Buchmann, Ute Höferhöhe 10, 93170 Bernhardswald

**Noten: 7,7,8,8,8,8,8,8,8,ja.,ja.,Laut Stöbernd, bestanden I. Preis. Zusatzfächer EHZP: bestanden**

### Bericht 28./29.09.2013 Feuchtwangen/Bayern

Bei der Schussfestigkeit im Feld zeigte sich die Hündin unbeeindruckt.

Beim 1.Stöbergang lässt sich Georgie flott schicken, und wird bereits nach wenigen Metern laut. Sie versucht die warme Fährte voranzubringen, es zieht die Hündin immer wieder wind holend an die gleiche Stelle zurück. Der starke Wille bringt Georgie schlussendlich dazu den weiteren Verlauf der Fährte zu finden und voranzubringen. Mit tiefer Nase zieht es die Hündin in die Tiefe und Breite, dabei wird sie immer wieder laut. Die Hündin wirkt sehr selbständig und zeigt eine gute Quersuche, sie lässt sich auch stets freudig schicken.

Der 2. Stöbergang am späten Nachmittag war etwas verhaltener, und führte zu dem ein oder anderen Abstrich. Im gesamten war die Stöberleistung eine sehr eindrucksvolle Arbeit. Lautjagen konnte bestätigt werden.

Bei der Schussfestigkeit im Wasser zeigte sich die Hündin unbeeindruckt. Im Anschluss wurde die Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer eingeleitet, hier zeigte Georgie keinerlei Unsicherheiten, sie nahm die Suche flott auf, holte kurz Wind, findet Punktgenau zur Ente, und bringt korrekt. Beim Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer erhalten wir ein ähnliches Bild, wobei kein Schrotschuss benötigt wird, da die Hündin die inzwischen ausgestiegene Ente an Land zu fassen bekommt, lebend bringt und korrekt ausgibt. Bei der Freiverlorensuche von Federwild wird die ausgelegte Ente mit gutem Naseneinsatz gefunden flott aufgenommen, zügig gebracht und korrekt übergeben.

Die Haarwild und Federwildschleppe wurde von der Hündin ebenfalls sauber und zügig absolviert, das Bringwild wurde korrekt ausgegeben. Führigkeit, Arbeitsfreude und Gehorsam sind einwandfrei.

Die Fächer Leinenführigkeit, das Verhalten auf dem Stand, Federwildschleppe und die Schweißarbeit wurden bestanden. Bei der Schweißarbeit wirkte die noch junge Hündin unsicher und ließ sich immer wieder stark verleiten. Georgie zeigte eine ruhige Arbeit trotz Verleitungen. Es lohnt sich sicher, in dem Fach Schweiß mit der Hündin weiter zu Arbeiten um ihre Sicherheit zu erhöhen.

### EHZP Nr. 2

**ECS**-Rüde Huntery vom Kienberg, ZB.-Nr.:0666/10J, gew. 17.09.2010, Farbe: blsch.m.loh, HD:A, Fw: sg:

V: Foxy vom Kienberg, ZB.-Nr.: 0922/03J, Farbe: blsch. m. Loh, HD: B, Fw: sg, Prüfungen: ABL:A1.

M: Gwendy vom Kienberg, ZB.-Nr.: 0058/07 JSK, Farbe: schw/ws. HD: A2, Fw: Prüfungen: ABL: 4271, J2

Z: Martina Zorn, Im Hagenfeld 9, 72250 Freudenstadt-Frutenhof  
 E, A, F: Bea Stalter, Sonnenhof 1, 66386 St. Ingbert-Hassel

**Noten: 7,8,0,0,8,8,0,8,6,6, ja, nein ohne Preis Zusatzfächer EHZP: entfallen**

Beim ersten Stöbergang nimmt der Rüde die Dichtung sofort an, sucht mit tiefer Nase ausdauernd und selbständig und zeigt eine gute Quersuche. Huntery lässt sich auch nochmals freudig schicken und lässt an Tiefe und Weite nichts aus um Wild zu finden. Am späten Nachmittag erhalten wir beim zweiten

Stöbergang ein ähnliches Bild. Bei der Haarwildschleppe nimmt der Rüde die zugewiesene Schleppe zügig an, nimmt flott auf, bringt sauber und korrekt. Bei der Freiverlorensuche von Federwild suchte der Rüde mit gutem Naseneinsatz die ausgelegte Ente. Er nahm sie sofort auf und brachte sie einwandfrei. Bei den Wasserfächern konnte eine Bewertung nicht stattfinden, da der Rüde bei der (Schussfestigkeit am Wasser) das Wasser nicht annahm. Die Führigkeit und Schussfestigkeit im Feld waren einwandfrei. Da der Rüde das Wasser verweigerte mussten in den Fächern Gehorsam und Arbeitsfreude Abstriche vorgenommen werden.

Bericht Aribert Niedenfür

### BRAUCHBARKEITSPRÜFUNGEN

Buchmann's Springer Gustav ZB. VJGS 05 20 12 gew. 06.05.2012 Züchter: U. Buchmann, Höferhöhe 10, 93170 Bernhardswald

Besitzer und Führer: Uwe (Eigentümer) und Katrin(Führer) Cebulla, Osterberg 7, 295565 Wriedel Brauchbarkeitsprüfung (Zusatzfächer nach bestandener HZP) am 12. 10.2013 bei der Landesjägerschaft Niedersachsen bestanden.

Buchmann's Springer George ZB. VJGS 02 20 12 gew. 06.05.2012 Züchter: U. Buchmann, Höferhöhe 10, 93170 Bernhardswald

Besitzer und Führer: Karl-Heinz Wimmer, Pfarrer-Hochmaier Ring 21, 85570 Markt Schwaben.

Brauchbarkeitsprüfung für Schalenwildrevier beim Landesjagdverband Bayern, Ebersberg am 29.09.2013 bestanden.

Buchmann's Springer Gwen ZB. VJGS 09 20 12 gew. 06.05.2012 Züchter: U. Buchmann, Höferhöhe 10, 93170 Bernhardswald Besitzer und Führer: Thomas Keßler, Adenauerstr. 121, 66399 Mandelbachtal

Brauchbarkeitsprüfung für Schalenwildrevier Saarland am 30.06.2013 Urexweiler Saarland, Brauchbarkeitsprüfung für alle Reviere Saarland Spiesen 19.10.2013

Buchmann's Springer Grace ZB. VJGS 08 20 12 gew. 06.05.2012 Züchter: U. Buchmann, Höferhöhe 10, 93170 Bernhardswald Besitzer und Führer: Ingrid (Führer) und Hans(Eigentümer) Reinberger, Kellerhausstraße 10, 91616 Oberzenn.

Brauchbarkeitsprüfung für alle Reviere am 14.09.2013 beim Landesjagdverband Bayern in Baudenbach bestanden.

Buchmann's Springer Gina ZB. VJGS 07 20 12 gew. 06.05.2012 Züchter: U. Buchmann, Höferhöhe 10, 93170 Bernhardswald. Besitzer und Führer: Franz Laumer, Finkenweg 4, 93189 Reichenbach

Brauchbarkeitsprüfung für alle Reviere beim Landesjagdverband Bayern in Bodenwöhr am 12.10.2013 bestanden.

### REGIONALES

**REDAKTIONSSCHLUSS 2/ 2014:  
31.MAI 2014**

**VEREIN JAGDGEBRAUCHSSPANIEL E.V.** Mitglied im JGHV und VDH/F.C.I. • **1. Vorsitzender:** Dr. Stefan Spaniel, Herrenstraße 14, 91555 Feuchtwangen, Tel. 09852-677612, Fax: 67766, mobil: 0177/2355144, stefanspaniel@gmx.de • **2. Vorsitzender:** Josef Diekamp, Mohnweg 14, 48720 Rosendahl, Tel. 02545-934061, josef.diekamp@t-online.de • **Schatzmeister:** Aribert Niedenfür, Im Weiherhägle 15, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733-6624, aribert-niedenfuhr@t-online.de • **Schriftführerin und Geschäftsstelle:** Heidi Herrmann, Eschenbrender Straße 4, 53572 Unkel, Tel 02224/9878511, verein-jagdgebrauchsspaniel@gmx.de • **Hauptzuchtwartin:** Maria-Luise Berger, Unterstr. 21, 56865 Moritzheim Tel. 06545-913712 mobil 0172-9734878, marialuise.gorgass@gmx.de • **Obfrau für das Prüfungswesen:** Ute Buchmann, Höferhöhe 10, 93170 Bernhardswald, Tel. u. Fax 09407-2476, buchmanns-springer-spaniels@t-online.de • **Redaktion »Der Spurlaut«:** Josef Diekamp, josef.diekamp@t-online.de • **INTERNET:** [www.jagdgebrauchsspaniel.de](http://www.jagdgebrauchsspaniel.de)